

Altersmythos CXC : vor allem Arme treten in städtische Pflegezentren ein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2004-2005)**

Heft 88

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ALTERSMYTHOS CXC

Vor allem Arme treten in städtische Pflegezentren ein.

Wirklichkeit

Das steuerbare Vermögen von neu mit Demenz in ein städtisches Pflegezentrum Eintretende ist nicht signifikant unterschiedlich von dem aller Betagten in Zürich, sie haben aber ein signifikant tieferes steuerbares Einkommen (median 28'000.- vs 36'000.-).

Begründung

Der Vergleich des steuerbaren Einkommens und Vermögens von allen 128 PatientInnen, die vom 1.1.2001-30.6.2001 wegen Demenz in eines der städtischen Pflegezentren eintraten mit der Gesamtpopulation aller Einwohner Zürichs ab 65 Jahren und mit den 187, bei denen 1998-2000 eine Demenz in der Memory Klinik Entlisberg diagnostiziert wurde und mit den 128 Teilnehmenden der NFP-Angehörigen-Schulungsstudie ergab:

in 1'000 SFr.	Studie Angehörigen- Schulung	Memory Klinik Entlisberg	PZ Eintritt	Alle >65- Jährigen in Zürich
Steuerbares Einkommen				
Mittel (\pm SD)	61 \pm 45 *	50 \pm 58	37 \pm 27*	51 \pm 208
Median	52 *	35	28 *	36
% über 60'000.-	40%	21%	14% *	24%
Steuerbares Vermögen				
Mittel (\pm SD)	600 \pm 850	593 \pm 1500	310 \pm 570	650 \pm 665
Median	290 *	152	98	143
% über 500'000.-	38% *	24%	17%	22%

* = signifikant unterschiedlich im Vergleich zur Gesamtpopulation aller >65-Jährigen

A. Wettstein et al: Dementia Populations. Demographic and socio-economic differences of the settings Memory Clinic, Nursing Home Entry and Research-Study, Dementia, in Press, 2004